

— PROLOG —

BILDUNG RUND UM DEN SEE – IM PRIVATEN RAHMEN

Rund jeder zehnte Sek- und Gymischüler besucht im Kanton Zürich eine Privatschule; etwas mehr als jedes 20. Kind ist es im Chindsgi und in der Primarschule. Gemäss Marion Völger, Amtschefin des Volksschulamts, ist die Privatschulquote im Kanton eher tief. Eine leicht steigende Tendenz sei jedoch festzustellen insbesondere bei bilingualen Institutionen und an Standorten um den Zürichsee. SEESICHT wollte wissen, weshalb das so ist und welche Angebote es rund um den See gibt. Wir haben einige Standorte herausgepickt und die Möglichkeiten für die Altersstufen von Krippenkindern bis zu Gymischülern angeschaut. Wir stiessen auf spannende Ideen und Pioniergeschichten. [TEXTE / MARTINA PEYER](#)

PRIVATE KRIPPEN UND SCHULEN AM ZÜRICHSEE

NÄHERER BESCHRIEB AB SEITE 57

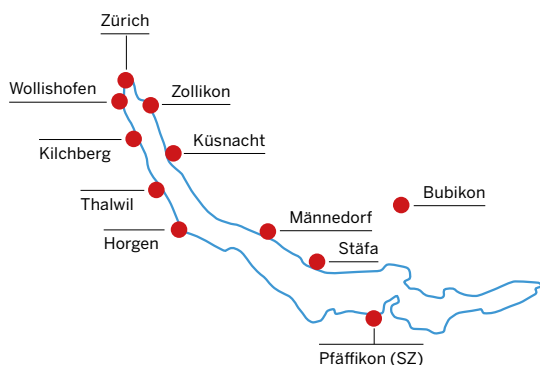


PHOTO: FELIX AEBERLI / KLEIDERSPONSOR: HUGO BOSS (BOSS GREEN KOLLEKTION)



— INTERVIEW —

NIC BUCHER,
SEKSchÜLER DER PRIVATEN
SPORTSCHULE BUBIKON

“DANK DEN
EFFIZIENTEN
SCHULSTUNDEN
KANN ICH AUCH
IM SPORT
VOLLGAS GEBEN»

SEESICHT: Aus welchen Gründen hast Du Dich für die private Sportschule in Bubikon entschieden?

NIC BUCHER: Das ist ein toller Zufall: Die Schule liegt direkt neben dem Golfplatz Bubikon, wo ich trainiere. Bevor sie letzten Sommer eröffnet wurde, hatte ich spannende Gespräche mit den Lehrern. Sie sind extrem engagiert, lustig und ehrgeizig. Man merkt, dass sie den Schülern etwas bieten wollen, und sie haben stets wertvolle ►

Leistungssport und eine hervorragende schulische Ausbildung sind vereinbar. Nic kann bis zu 20 Stunden pro Woche trainieren.

“NACH SCHULE UND TRAINING HABE ICH SO VIEL FREIZEIT WIE ANDERE SCHÜLER!»



— ECKDATEN —
NIC BUCHER



Der 14-jährige Herrliberger Nic wächst in einer Golf-begeisterten Familie auf. Zusammen mit seinen beiden Geschwistern nimmt er regelmässig an Turnieren teil. Da er einmal Golf-Profi werden möchte, trainiert er 15 bis 20 Stunden pro Woche. Um dabei die schulische Laufbahn nicht zu vernachlässigen, hat sich Nic für die Sek der privaten Sportschule Bubikon entschieden. Es ist die einzige private Sportschule im Kanton. Dort lernt er in Kleinklassen am Morgen; am Nachmittag ist Platz für den Leistungssport. Nic holte vor zwei Jahren den Titel als Schweizer Meister in der Kategorie U12. Als einer der acht besten Schweizer U14-Spieler wurde er vor kurzem für ein Turnier in Frankreich ausserkoren. Im Sommer kämpft er um den Schweizer-Meister-Titel in der U14.

► Tipps parat. So konnten sie mich überzeugen, mit der Sek weiterzumachen und gleichzeitig für den Profisport zu trainieren. Ihre Motivation ist ansteckend. Und ich bin mit anderen Sportlern in der Klasse – das ist cool!

Wie bringst Du Training und Schule unter einen Hut?

Schulzeiten und Training sind aufeinander abgestimmt: Vormittags werden wir während fünf Lektionen unterrichtet, danach gibt es eine Mittagspause mit Mittagessen und Regenerationszeit. Am Nachmittag kann ich drei Stunden trainieren. Dann gehe ich heim, lerne noch ein wenig und mache, was ich will. Da wir in meiner Klasse lediglich vier Buben und sechs Mädchen sind, lernen wir während den Schulstunden sehr viel. Mit unserem Schulstoff sind wir sogar weiter als Schüler, die acht Stunden pro Tag in die Schule gehen. Also muss ich zuhause gar nicht mehr so arg für die Schule arbeiten.

Sind alle Deine Schulschpännli Golfer?

Nein, in der ganzen Schule sind wir lediglich zwei Golfer. Die Buben in meiner Klasse spielen alle Tennis. Bei den Mädchen gibt es eine Reiterin, eine Eiskunstläuferin und zwei, die nicht für Leistungssport trainieren, jedoch dreimal pro Woche das polysportive Angebot nutzen.

Welche Ziele hast Du?

In diesem Jahr will ich in meiner Kategorie U14 den Schweizer-Meister-Titel holen. Es geht mir nicht primär um den Sieg, sondern vielmehr darum, ganz fokussiert trainieren zu können und meine Technik aufzubauen. So kann ich in drei bis vier Jahren grössere Turniere spielen.

Was willst Du einmal beruflich machen?

Am liebsten möchte ich Profisportler werden. Wenn das nicht klappt, kann ich mir auch Architekt oder Landschaftsarchitekt vorstellen. Immobilien zu vermarkten interessiert mich auch.

Durch gezielten Nachhilfeunterricht und Prüfungsvorbereitungen ermöglicht das Lernstudio seinen Schülern, Lernfortschritte in verschiedenen Fächern zu erreichen.



— PRIVATE BILDUNGSINSITUATIONEN —

KONZEPTE, DIE SCHULE MACHEN



WIE NIC GIBT ES VIELE JUGENDLICHE, die gern eine Sportkarriere machen würden. Im Kanton Zürich hat es lediglich eine Hand voll öffentliche Sportschulen, drei davon auf Sekundarstufe mit Standort Uster, Oerlikon und Winterthur; private auf dieser Stufe gibt es keine. «Aus Mangel an geeigneten Möglichkeiten gehen dem Schweizer Sport Jahr für Jahr viele Talente verloren. Sie entscheiden sich für die Schule und gegen den Sport», erklärt Claude Keller, einer der beiden Gründer der Sportschule Bubikon, der ersten privaten Sek-Sportschule im Kanton. Ebenso problematisch sei es, voll auf den Sport zu setzen, ergänzt sein Geschäftspartner Mathias Müller. Daher haben die beiden Sekundarlehrer im vergangenen Jahr eine Sekundarschule eröffnet, in der Leistungssport und eine hervorragende schulische Ausbildung vereinbar sind.

Immer wieder ergänzen private Bildungsinstitutionen das öffentliche Schulangebot mit neuen, spannenden Schwerpunkten: Aus dem Bedürfnis heraus, Kindern und deren Eltern bei Schulschwierigkeiten mit Rat und Tat zu helfen, gründete der Sekundarlehrer Robert Stiefel vor 51 Jahren das Lernstudio. Er wollte ein unabhängiges schulisches Beratungszentrum schaffen. Es entstanden Kursorte für Nachhilfeunterricht und zur Prüfungsvorbereitung sowie zwei Tagesschulen, eine in Zürich auf Sekundarschulstufe und eine in Winterthur für Primar- und Sekundarschüler; beide Schulen führen zudem Berufsvorbereitungsklassen. Ziel des Lernstudios ist es noch heute, engagiertes Lernen zu ermöglichen sowie zusätzliche Sicherheit zu vermitteln. So kann das Lernstudio die bestmögliche Anschlussfähigkeit für öffentliche und weiterführende Schulen garantieren ▶



ZWEISPRACHIGE INSTITUTIONEN RUND UM DEN SEE WERDEN GESCHÄTZT

▶ beispielsweise bestehen jährlich 92 Prozent der empfohlenen Schülerinnen und Schüler die Prüfung aufgrund des Gymi-Vorbereitungskurses.

Eine Erfolgsgeschichte auf einer anderen Ebene ist diejenige der Kinderkrippen Globegarden. Deren Gründerinnen wollten vor über zehn Jahren nicht wahrhaben, was damals eine Studie, in der es unter anderem um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ging, verkündete: Arbeiten würde sich nicht lohnen, ein zweites Kind schon gar nicht. Die drei Frauen machten sich ein Bild der Problematik und mussten feststellen, dass es schwierig war, gute und bezahlbare Kinderkrippen zu finden. So verfassten sie ihr eigenes Konzept für eine qualitätvolle Ganztagsbetreuung zu akzeptablen Preisen, um die Vereinbarkeit Familie/Beruf zu fördern. Im Jahr 2009 eröffneten sie ihre erste Einrichtung am Talacker in der Stadt Zürich – mit an Bord die Credit Suisse als erster Unternehmenspartner. Mittlerweile gibt es 29 Globegarden-Krippen, -Horte und -Kindergärten in der Schweiz.

So auch in fast allen Stadtkreisen von Zürich und an einigen Standorten am See. Globegarden umfasst Betriebs-Einrichtung, Institutionen mit Schwerpunkt Natur- und Waldpädagogik sowie traditionelle Quartierkita. Aufgrund der zunehmenden Vielsprachigkeit sind viele Einrichtungen zweisprachig geführt (Englisch/Deutsch).

Die Zweisprachigkeit ist je länger, je mehr auch in vielen anderen Krippen Thema. Im Teddybär in Stäfa beispielsweise können schon Dreijährige Englisch lernen. Eine neue Dimension hat die Bilingualität bereits im Jahr 2000 im Schulunterricht erhalten: Damals hat das Freie Gymnasium Zürich (FGZ) als erste Schule im Kanton eine zweisprachige progymnasiale Unterstufe eingeführt, dies in Zusammenarbeit mit der Lakeside School.

Auch im Kurzgymnasium ermöglichte das FGZ die Wahl eines deutsch-englischen Ausbildungsgangs. Generell ist das 129-jährige FGZ immer wieder durch seinen Innovationsgeist aufgefallen, beispielsweise 1904, als es als erstes Gymi in Zürich Mädchen zugelassen, oder 1967, als es den Computer-Programmierunterricht eingeführt hat.

– UMFRAGE –



“
In einer motivierenden Lernatmosphäre in kleinen Klassen und mit einer klaren Führung geben wir dem Lernen der Schüler neue Impulse.»

URSINA PAJAROLA
UNTERNEHMENSLEITERIN
LERNSTUDIO



“
Unser Bildungsangebot kombiniert die Stärken aus verschiedenen Sprach- und Lernkulturen.»

LISA CUMMINS
SCHULLEITERIN SIS
MÄNNEDORF-ZÜRICH



«Unser Schulprogramm deckt die wichtigsten akademischen Bereiche ab und lässt eine grosse Zahl an Optionen offen. Die eidgenössisch und international anerkannte Hausmaturität öffnet die Türen zu allen Universitäten im In- und Ausland», erklärt der FGZ-Rektor Thomas Bernet.

Die zweisprachigen Institutionen rund um den See werden geschätzt. Dank der Nachfrage ist auch das Angebot leicht steigend. «Schulen wie Lakeside oder Terra Nova sind in den 90er-Jahren entstanden, als Eltern das englische Angebot in den öffentlichen Primarschulen vermissten und zudem die Betreuung vor und nach dem Unterricht als wertvolles Zusatzangebot schätzen lernten», ergänzt Stefan Urner, Geschäftsführer und Schulleiter der Lakeside School, die Kinder ab drei Jahren bis in die 6. Klasse betreut. Die Schüler werden von Lehrern in deren Muttersprache unterrichtet (Deutsch/Englisch je zu 50 Prozent), um sie in beiden Sprachen sattelfest werden zu lassen.

Gemäss Urner entwickelten sich aus den zweisprachigen Institutionen leistungsstarke Tagesschulen mit kleinen Klassen, was heute gefragt ist. Dass sich die Leistungsanforderungen erfüllen lassen, zeigen beispielsweise die Anzahl Gymi-Abgänger der Lakeside School: Von der Schule in Küsnacht wählen knapp 70 Prozent den Schritt ins Gymi; in Horgen sind es rund 55 Prozent.

Nicht hauptsächlich internationale Familien, sondern insbesondere Schweizer Familien würden das zweisprachige Angebot schätzen, sind sich Stefan Urner sowie Nava Bader, Schulleiterin der zweisprachigen Vorschule Double Decker einig. Auch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen sei in der heutigen Zeit ein wichtiger Punkt, nicht zuletzt wegen den immer häufigeren gemischten Ehen, in der verschiedene Nationalitäten aufeinandertreffen würden, so Bader. Hier knüpft das Angebot von Double Decker an: Es richtet sich sowohl an Schweizer Familien, die ihre Kinder an eine multikulturelle Umgebung gewöhnen, wie an internationale Familien, die sich mehr in die Gemeinschaft und Kultur von Zürich integrieren möchten. Aktuell besuchen 57 Kinder, die rund 20 Sprachen sprechen, die beiden Double-Decker-Standorte in Küsnacht und Kilchberg. Die Betreuung ist intensiv: Pro Lehrperson, die jeweils in ihrer Muttersprache unterrichten, kommen sechs Kinder. Die Lehrer ihrerseits arbeiten mit einer Neurologin zusammen, die ihnen näherbringt, wie sie wichtige neurale Entwicklungsschritte erkennen und fördern können. Aufgrund seines Konzepts ist Double Decker im Jahr 2011 vom anerkannten Bildungsführer «Global Education & Skills – Oxbridge» als eine der innovativsten Schulen vorgestellt worden. ▶

PHOTOS: ROMEO FOLCAN, FGZ & ANDREA CANDRAJA



Unser Schulprogramm deckt die wichtigsten akademischen Bereiche ab und lässt eine grosse Zahl an Optionen offen.»

THOMAS BERNET
REKTOR FREIES
GYMNASIUM ZÜRICH



Immer mehr Schweizer Familien möchten ihre Kinder zweisprachig betreuen lassen.»

NAVA BADER
SCHULLEITERIN
DOUBLE DECKER



Der zweisprachige Schulalltag ist für viele Kinder zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Spielerisch lernen sie, sich in Deutsch und Englisch auszudrücken, und lernen mit Begeisterung andere Kulturen kennen.

- ▶ Neben zweisprachigen Schulen, die sich an den kantonalen Lehrplan halten, gibt es solche, die den Lehrplan zusätzlich mit internationalen Elementen anreichern. Die SIS Swiss International School ist eine private Ganztageschule, die vom Kindergarten bis zur Hochschulreife führt. Mit durchgängig zweisprachigem Unterricht und Schulalltag in Deutsch und Englisch und Schweizer sowie internationalen Bildungsabschlüssen (International Baccalaureate) richtet sich die SIS an einheimische ebenso wie an international mobile Familien. Der Spracherwerb erfolgt nach der sogenannten Immersionsmethode, dem vollständigen Eintauchen in eine Sprache. Dabei wird die jeweilige Fremdsprache spielerisch und völlig natürlich für die Beschäftigung mit der Umwelt eingesetzt.

Neben dem vielfältigen Angebot für Kinder und Jugendliche darf man jene für Lehrlinge und Erwachsene nicht vergessen. Wiederum war es eine private Institution, die den zweiten Bildungsweg ins Leben gerufen hat: Vor 97 Jahren führte die 99-jährige Schule Juventus als erste Institution in der Schweiz das Abendgymnasium ein; vor 78 Jahren legte sie zudem den Grundstein für die Berufswahlschule. Inzwischen bieten die Juventus-Schulen Schülern ab Sekundarstufe sowie Erwachsenen zahlreiche Ausbildungsgänge und Weiterbildungen in berufsbezogenen Fachbereichen.

PHOTO: MATHIAS MÜLLER

– EPILOG –

DAS SEESICHT-FAZIT

Eltern möchten ihr Kind in besten Händen wissen, sei es während ihrer Abwesenheit oder wenn es um die Ausbildung des Nachwuchses geht. Seit jeher ergänzt das Angebot privater Institutionen, die alle vom Kanton anerkannt sein müssen, dasjenige von öffentlichen. So ist für jedes Bedürfnis die passende Betreuung und Ausbildung zu finden: Die individuelle Förderung von Kleinkindern, die Ausbildung von Leistungsportlern, die Unterstützung bei Schulschwierigkeiten oder um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Auch rund um den Zürichsee decken private Institutionen die Nachfrage. Auffallend sind die vielen zweisprachigen Schulen. Sie sind sicherlich eine Antwort auf die Globalisierung unserer Welt, auf die zunehmende Mobilität von Fachkräften aus dem In- und Ausland, die sich auch gerne am See niederlassen. Zu unserer Viersprachigkeit gesellt sich die Vielsprachigkeit und Multikultur, weshalb sowohl Familien mit internationalem Hintergrund als auch bildungsaffine Schweizer Familien eine zweisprachige Ausbildung schätzen. Sie ermöglicht den Anschluss an internationale Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten ebenso wie denjenigen an die lokale Gemeinschaft und Kultur.

ECKDATEN PRIVATER INSTITUTIONEN IN ZÜRICH



TEDDYBÄR STÄFA

KRIPPE, SINNES- UND WALDKINDERGARTEN

An ruhiger Lage mit Seesicht steht das 16-Zimmer-Haus, in dem sich Krippenkinder und Kindergärtler austoben können. Auch der idyllische Garten lädt zum Entdecken ein. Die zwei Krippengruppen werden je von drei bis vier Erzieherinnen, die stets dieselben sind, betreut: In der Mond-Gruppe sind die kleinen Kinder von drei Monaten bis zweieinhalb Jahren aufgehoben. Die Gruppe ist mit maximal sieben Kindern pro Tag bewusst klein gehalten. Die Sternen-Gruppe bildet den Vorkindergarten für Kinder ab zweieinhalb Jahren. Es sind rund zehn Kinder pro Tag anwesend. Kinder im Kindergartenalter können den privaten Sinnes- und Waldkindergarten besuchen; die Gruppengrösse beträgt maximal elf Kinder.

Angebot

- Krippe und Kindergarten
 - Zwei Gruppenräume pro Gruppe, Sinnes- und Montessoriraum, Malatelier, Theateraum, Musikzimmer, Tobizimmer mit Hängematte, Werkstatt, Rhythmikraum, grosser Garten mit Weideniglu, Schiff und Seilbahn.
 - Eigener Wald mit Waldsofa
 - Outdoorgruppe
 - Frühenglisch ab drei Jahren
- Kosten: für Babys bis 1½ Jahren 155 Franken pro Tag; für ältere Kinder 140 Franken pro Tag.
Standort: Rohrhaldestr. 24, 8712 Stäfa
teddybaer-staefa.ch

GLOBEGARDEN

KRIPPE, HORT, KINDERGARTEN

Globegarden führt je nach Standort Kinderkrippen und Kindergärten, in denen Kinder von drei Monaten bis zum Primarschuleintritt altersspezifisch gefördert werden, vielerorts zweisprachig. Eltern brauchen sich nicht um Hort, Mittagstische oder Schulferien zu kümmern und profitieren von den ganztägigen Öffnungszeiten der Einrichtung. Insbesondere die Krippen haben lange Öffnungszeiten und bieten Notfallbetreuung an.

Angebot und Standorte

- Stadt Zürich in beinahe allen Kreisen; oft in der Nähe grosser Arbeitgeber oder an Verkehrsknotenpunkten: 20 Institutionen mit Krippen und Kindergärten.
- Glattpark, Boulevard Lillienthal 1 (Opfikon): zweisprachiger Vorkindergarten für Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt.
- Wallisellen, Konradstrasse 3: Betreuung ab 3 Monaten bis und mit Kindergarten in Schweizerdeutsch und Hochdeutsch; Vorteilskonditionen für Allianz-Mitarbeitende.
- Zollikon, Alfred-Ulrich-Strasse 9: Kinderhaus für 3-Jährige bis Kindergarteneintritt mit verwunschenem Garten und Sandkasten-Paradies; zweisprachige Betreuung (Englisch/Deutsch) mit Natur- und Wald-Tag; Kräutergarten und Tierweiden der EPI-Klinik in der Nähe.
- Kilchberg, Dorfstrasse 141: Kinderhaus für 3-Jährige bis Kindergarteneintritt mit Thementimmern; Ausflüge; es gibt subventionierte Plätze (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde).
- Thalwil, Farbstrasse 31: Betreuung ab 3 Monaten bis und mit Kindergarten inmitten einer Überbauung für Familien. Kosten: je nach Angebot und Standort
globegarden.ch



FREIES GYMNASIUM ZÜRICH (ZWEISPRACHIG)

VORBEREITUNGS- KLASSEN (PRIMAR) UND GYMNASIUM

1888 gegründet, gehört das Freie Gymnasium zu den ältesten und traditionsreichsten Gymnasien in Zürich. Im Jahr 2000 legte es zusammen mit der Lakeside School (Vorkindergarten bis Primarschule; siehe unten) den Grundstein für den ersten zweisprachigen (deutschen und englischen) Ausbildungsweg vom Kindergarten bis zur Maturität im Kanton Zürich.

Angebot

- Vorbereitungsklassen 5, 6 (Primarklassen) und 7 (Übergangsjahr).
 - Progymnasiale Unterstufe, ein- und zweisprachig (7., 8., 9. Schuljahr als Vorstufe zum Kurzgymnasium).
 - Gymnasiale Unterstufe, ein- und zweisprachig (7., 8. Schuljahr als Teil des Langzeitgymnasiums).
 - Vier verschiedene Ausbildungsprofile auf Stufe des Gymnasiums, ein- oder zweisprachig; ein- und zweisprachige Maturität ist bei Universitäten im In- und Ausland anerkannt.
 - Kurzgymnasium, ein- und zweisprachig (9. bis 12. Schuljahr).
 - Aufgabenhilfe, Förderkurse, Freizeit-Clubs, Theaterwerkstatt.
- Schulgeld: 23'100 bis 27'800 Franken pro Jahr; es gibt Stipendienfonds.
Standort: Arbenzstrasse 19, 8008 Zürich
fgz.ch

ECKDATEN PRIVATER INSTITUTIONEN IN ZÜRICH



DOUBLE DECKER

ENGLISCH-DEUTSCHE VORSCHULE FÜR 1½- BIS 6-JÄHRIGE

Double Decker, an ruhiger Lage mit Seesicht, schafft den Rahmen für eine positive Sprachentwicklung durch ein Umfeld, in dem auf das Kind als Ganzes eingegangen wird. Deshalb werden zusätzlich zur Kommunikation, Sprache und früher Schreib- und Lesefähigkeit auch die Entwicklung von sozialen und emotionalen Fähigkeiten, Kreativität, mathematischen und physischen Fähigkeiten sowie Kenntnis und Verständnis unserer Welt gefördert. Eine Neurologin unterstützt die Lehrer.

Die Kinder lernen in altersgerechten Gruppen und kommen mit der jeweils neuen Sprache spielend in Berührung. Wie in anderen Krippen kommen die Kinder an unterschiedlichen Tagen in die Vorschule. Das Minimum sind 3 halbe Tage.

Angebot und Standorte

- Küsnacht, Florastrasse 21: Vorschule für Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren, Nachmittagskurse und Feriencamps.
- Kilchberg, Wiesenstrasse 9: Vorschule und Kindergarten für 3- bis 6-Jährige, Nachmittagskurse, Waldmorgen, Feriencamps.

Kosten: je nach Betreuungsangebot

doubledecker.ch



LAKESIDE SCHOOL

VORKINDERGARTEN BIS PRIMARSCHULE (ZWEISPRACHIG)

1996 wurde die Lakeside School in Küsnacht als private Stiftung von Eltern gegründet. Ziel war und ist es, Kindern eine zweisprachige Ausbildung ab Kindergarten zu ermöglichen. Das Engagement entwickelte sich zur zeitgemässen zweisprachigen Tagesschule, als die sich Lakeside School heute in Küsnacht sowie in Horgen präsentiert. Im Jahr 2000 gründete die Stiftung zusammen mit dem Freien Gymnasium Zürich die erste zweisprachige Oberstufen-

schule des Kantons Zürich. Dies bildet den Anfang unseres bilingualen Bildungsweges bis hin zur zweisprachigen Maturität.

Angebot und Standorte

- Küsnacht, Seestrasse 5: Tagesschule, (Vor-)Kindergarten, Primarschule, Day Care, Mittagstisch, Freizeitkurse, Schulbussystem
 - Horgen, Alte Landstrasse 33-35: Tagesschule, (Vor-)Kindergarten, Primarschule, Day Care, Mittagstisch, Freizeitkurse, Betreuung während ca. vier Ferienwochen.
- Schulgeld: 25'000 Franken pro Jahr
lakesideschool.ch



JUVENTUS-SCHULEN

AUSBILDUNGSGÄNGE AB SEKUNDARSTUFE UND WEITERBILDUNGEN FÜR BERUFSBEZOGENE FACHBEREICHE

Im kommenden Jahr feiern die Juventus-Schulen ihr 100-jähriges Bestehen. Sie sind Pionier des hiesigen zweiten Bildungswegs und der Berufswahlschule. Heute steht Jugendlichen ab dem 10. Schuljahr und Erwachsenen ein beachtliches Angebot zur Verfügung, um den optimalen Anschluss an eine Fach- oder Mittelschule zu finden oder sich auf einem Fachgebiet weiterzubilden.

Angebot und Standorte

- Juventus-Wirtschaftsschule: kaufmännische und betriebswirtschaftliche Grund- und Weiterbildung.
 - Juventus-Schule für Medizin: Aus- und Weiterbildung für medizinische Assistenzberufe.
 - Juventus-Maturitätsschule: Ausbildungsgänge des Gymnasiums, der technischen und der kaufmännischen Berufsmaturität II sowie der Vorbereitungsschulen.
 - Juventus-Technikerschule HF: Höhere Fachschule für Technik mit Diplomstudiengängen in Maschinenbau, Elektronik, Energietechnik und Informatik.
 - Zudem: Eignungstests nach Abschluss der 8. Klasse sowie Job-Coaching.
- Ab 21. August 2017 findet der Unterricht im neuen Hauptgebäude an der Lagerstrasse 102/ Europaallee und zum Teil noch am bisherigen Standort Lagerstrasse 45 statt.
Schulgeld: je nach Angebot
juventus.ch



SIS SWISS INTERNATIONAL SCHOOL

INTERNATIONALE UND ZWEISPRACHIGE BILDUNG VOM KINDERGARTEN BIS ZUM GYMNASIUM

Vor 18 Jahren gründete die SIS ihre erste zweisprachige Ganztageschule in Basel. Mittlerweile gibt es sie an 16 Orten in der Schweiz, in Deutschland (seit 2008) und Brasilien (seit 2009). Vier Schulen befinden sich im Grossraum Zürich: in Wallisellen, Wollishofen, Männedorf und Pfäffikon (SZ). Die SIS positioniert sich im Privatschulmarkt mit zweisprachigem Unterricht in Deutsch und Englisch sowie der Möglichkeit, nebst der Matura auch einen internationalen Hochschulzugang, das International Baccalaureate (IB), zu erwerben. Die SIS ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Bildungsgruppe Kalaidos Schweiz und der Klett Gruppe (Deutschland) und profitiert so von einem einzigartigen fachlichen und wirtschaftlichen Netzwerk.

Angebot und Standorte

- SIS Zürich, Seidenstrasse 2, Wallisellen: Kindergarten, Primarschule, Progymnasiale Sekundarschule, Gymnasium (Matura und IB), Tagesschulangebote*
- SIS Zürich-Wollishofen, Seestrasse 271: Kindergarten, Primarschule, Tagesschulangebote*
- SIS Männedorf-Zürich, Seestrasse 57: Kindergarten, Primarschule, Tagesschulangebote*
- SIS Pfäffikon-Schwyz, Eichenstrasse 15: Vorschule, Primarschule, Sekundarschule, Tagesschulangebote*

* Morgen- und Nachmittagsbetreuung, Mittagstisch, Kurse, Ferienbetreuung
Schulgeld: 11'000 Franken pro Semester

swissinternationalschool.ch



SPORTSCHULE BUBIKON

SEKUNDARSCHULE

Im August 2016 öffnete die erste private Sportschule des Kantons Zürich. Leistungssport und eine hervorragende schulische Ausbildung sind vereinbar – dies die Devise der beiden Gründer. Die beiden Sekundarlehrer bieten daher Lösungen an, die mit engagiertem Sporttraining kompatibel sind (siehe Interview S. 51ff). Dank der Ortsansässigkeit auf dem Golfplatz Bubikon (Kämmoos) und des Zugangs zur Tennishalle Dürnten ist die Sportschule Bubikon für die Sportarten Tennis und Golf prädestiniert. Sportler aus anderen Sportarten werden jedoch ebenso intensiv gefördert, sportliche oder künstlerisch aktive Kinder ohne Ambitionen im Leistungssport natürlich genauso.

Angebot

- Sekundarklassen (1. bis 3.) mit Sportprogramm und Gymivorbereitung.

Schulgeld: 25'000 Franken jährlich

Standort: Kämmoos 4, 8608 Bubikon

sportschulebubikon.ch



LERNSTUDIO

TAGESSCHULEN, KURSE, SCHULBERATUNG, NACHHILFE

Das über 50-jährige Lernstudio umfasst Tagesschulen, Kurse, Nachhilfe und Schulberatung. Sein Ziel ist es, (Primarschule bis Sek) die persönlichen Lernfortschritte der Kinder zu begleiten und sie zu unterstützen. Kreativität, Innovations- und Erfindergeist der Schüler sollen gefördert werden.

Angebot und Standorte

- Zürich, Englischviertelstrasse 75: Kursort für Arbeits- und Lerntechnik, Prüfungsvorbereitung auf das Kurz- und Langgymnasium, Vorkurse, Ferienkurse.

- Zürich, Stüssistrasse 52: Tagesschule für die Sekundarstufe A, das Progymnasium sowie die Berufs- und die Klassen zur Vorbereitung auf die Mittelschule; Arbeits- und Lerntechnik, Berufsvorbereitungsklasse, Ferienkurse, Prüfungsvorbereitungskurse.

- Wollishofen, Seestrasse 271 (in der SIS): Prüfungsvorbereitungskurse für Primarschüler (Langgymnasium).

- Winterthur, Wülflingerstrasse 3: Tagesschule für Primarstufe, Sekundarschule A und B, Progymnasium, Kurse und Nachhilfe.

Schulgeld: Tagesschule ab 6890 Franken pro Quartal, Kurse ab 900 Franken, Nachhilfelektionen ab 91 Franken.

lernstudio.ch